

Tonband: 10 Sequenzen zu 48"; in Abschnitten A und B je 4 Sequenzen = je 192"; in C 2 Sequenzen = 96". Tonband ist massgebend für die Abschnittbildung.

Jeder Musiker spielt in einer Ecke der Bühne, in die Ecke schauend, auswendig. Jeder repetiert für sich, ohne Koordination mit den andern oder mit dem Tonband, die SEQUENZ. Lange Pausen zwischen den Sequenzen: 4" bis 40", wobei lange Pausen weniger häufig sind als kurze, die längste nur einmal einsetzen. Diese Kette von SEQUENZEN wird in den drei Abschnitten wie folgt modifiziert:

Abschnitt A: Jeder ein- bis zweimal den TIC spielen, ohne Pause direkt an SEQUENZ angehängt. Ausserdem innerhalb jeder vierten SEQUENZ (oder unmittelbar vor oder nach der SEQUENZ) entweder eine "aussermusikalische", aber klingende Aktion einfügen (immer die gleiche Aktion, nicht variieren, dagegen Platzierung bezüglich SEQUENZ variieren; Bsp.: Klappern mit Klappen, Instrument ausblasen, mit Frosch an die Wand klopfen usw. Keine Komik!) oder einen Ton 4, 8 oder 12mal wiederholen und einen Parameter (ausgenommen Tonhöhe) kontinuierlich bis ins Extrem verändern (z.B. cresc./decresc.; Dauer verlängern/ verkürzen; Abstände verlängern/verkürzen) (ev. Ton oktavierem)

Abschnitt B: 2mal ein TENUTO einfügen, an beliebiger Stelle. 4mal einen Ton der SEQUENZ klanglich bis ins Extrem deformieren (kurzen Ton dehnen oder repetieren, Dynamik bleibt nach Möglichkeit unverändert)

Abschnitt C: 2mal TIC spielen, ohne Pause direkt an SEQUENZ angehängt. 1mal einen Ton 8mal spielen, einmal einen Ton 12mal spielen, ohne jegliche Veränderung.

FL. SEQUENZ

Z-trem. oder dldldl
Luft im Ton

PP ff < ff

TENUTO mf

TIC (3") f

Ob. SEQUENZ

tr. mit Mikroubervall

PP ff PP ff

TIC (2") f

TENUTO mf

Klar (in Bb) SEQUENZ

PP PP

TIC (ca. 2", ohne Pausen) f

TENUTO

VI. SEQUENZ

molto s.p. - - - - - ord.

f p ff PP

TIC (ca. 4") f

TENUTO